

Mt 14,22-33

Jesus

Petrus

Jünger

22 Und sogleich nötigte er die Jünger,
in das Boot zu steigen
und ihm an das jenseitige Ufer voranzufahren,
bis er die Volksmengen entlassen habe.

23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte,
stieg er für sich allein auf den Berg,
um zu beten.

Als es aber Abend geworden,
war er dort allein.

24 Das Boot aber war schon mitten auf dem See
und litt Not von den Wellen,
denn der Wind war <ihnen> entgegen.

25 Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen,
indem er auf dem See einherging.

26 Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen,
wurden sie bestürzt und sprachen:

Es ist ein Gespenst!

Und sie schrien vor Furcht.

27 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen
und sprach:

Seid guten Mutes!

Ich bin es.

Fürchtet euch nicht!

28 Petrus aber antwortete ihm
und sprach:

Herr,

wenn du es bist,

so befehl mir,

auf dem Wasser zu dir zu kommen!

29 Er aber sprach:

Komm!

Und Petrus stieg aus dem Boot

und ging auf dem Wasser

und kam auf Jesus zu.

30 Als er aber den starken Wind sah,

fürchtete er sich;
und als er anfang zu sinken,
schrie er
und sprach:
Herr,
rette mich!

31 Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus,
ergriff ihn
und spricht zu ihm:
Kleingläubiger,
warum zweifeltest du?

32 Und als sie in das Boot gestiegen waren,
legte sich der Wind.

33 Die aber in dem Boot waren,
warfen sich vor ihm nieder
und sprachen:
Wahrhaftig,
du bist Gottes Sohn!

1. Welche Reaktionen und Bewegungen enthält dieser Abschnitt?

2. Was für Dialoge werden von wem geführt?

3. Welche Lektion haben die Jünger und Petrus gelernt?

4. In welcher Erfahrung der Jünger und des Petrus findest du dich wieder?